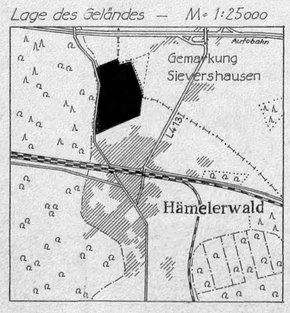
B Plan Heinr. Kobbe
Ausfertigung II St. Bd. 2 (04/14

Gemarkung Hämelerwald, Landkreis Peine 1:1000

Lage des Geländes — M. 1:25000



HÄMELERWALD
LANDKREIS PEINE

BEBAUUNGSPLAN Nr. 14
>Heinrich-Kobbe-Str.<

Gemarkung Sievershausen
Flur 5

Flur 14

Flur 15

BEBAUUNGSPLAN NR. 4b
„STEINFURTRIEDE"

Feldweg — spätere Verbindung zur L 413 in ca. 270m Entfernung

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- Gemeindegrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenzen
- vorhandene Gebäude

FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
- Art der baulichen Nutzung: WA - allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BNVO
- Maß der baulichen Nutzung: a) Zahl der Vollgeschosse (ohne Kreis - Höchstgrenze; im Kreis - zwingend); b) Grundflächenzahl; c) Geschoßflächenzahl
- Baulinie, zwingend
- Baugrenze
- Überbaubare Grundstücksfläche
- nicht " "
- Stellung der baulichen Anlagen (Firstlinie)
- Straßenbegrenzungslinien
- Straßenverkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- Fläche für Gemeinschaftsgaragen
- Sichtdreiecke, freizuhalten von Sichtbehinderungen höher als 80cm über Fahrbahnoberkante beider Straßen.
- Grenze zwischen Gebieten mit verschiedener baulicher Nutzung
- mit Leitungsrecht belastete Fläche
- Grünflächen — Friedhof — Spielplatz
- Flächen für Versorgungsanlagen — Trafostation — Pumpstation

In den Teilen des Plangebietes, in denen ein oder zwei Vollgeschosse zugelassen sind, ist die Errichtung von Ställen für Kleintierhaltung gemäß § 1 (5) Baunutzungsverordnung allgemein zulässig.

Die Mindestgröße der Baugrundstücke wird gemäß § 9 (1) 1.c BBauG auf 700 qm festgesetzt.

(Original!)

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 14 ist gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich bekanntgemacht.
Die Bekanntmachung erfolgte durch Aushang am 16. 2. 1968.

Hämelerwald, den 11. 7. 1968

(Siegel) gez. Ludwig
Gemeindedirektor

Der Gemeinde Hämelerwald
zur Vervielfältigung unter den
am 25. 6. 1965
anerkannten Bedingungen freigegeben durch das
Katasteramt Peine
Kontroll Nr. 18 / 65

Weitere Vervielfältigung verboten!
(§§ 6 und 26 d. Vermessungs- und Katastergesetzes vom 8. 11. 1961 - Nds. GVBL. Seite 319)

Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht wird hiermit bescheinigt.

Peine, den 25. Juni 1965

Katasteramt

Siegel

Vermessungsoberrat

Entwurf ausgearbeitet im Auftrage und im Einvernehmen mit der Gemeinde Hämelerwald.

Hannover, den 14. 10. 1966

DIPL.-ING. F. WLOTZKA
HANNOVER
AM WULFWINKEL 18

Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung gem. § 2 Abs. 5 Bundesbaugesetz beteiligt worden.

Hämelerwald, den 11. 7. 1968

(Siegel) gez. Ludwig
Gemeindedirektor

Beschlossen gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) durch Ratsbeschluß vom 29. 12. 1966

Hämelerwald, den 11. 7. 1968

(Siegel) gez. Ludwig
Gemeindedirektor

Entwurf mit Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 öffentlich ausgelegen in der Zeit

vom 26. 2. bis 26. 3. 1968

Hämelerwald, den 11. 7. 1968

(Siegel) gez. Ludwig
Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan Nr. 14 der Gemeinde Hämelerwald wurde auf Grd. der §§ 2 Abs. 1 und 10 des Bundesbauges. vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) sowie des § 6 der Nieders. Gemeindeordn. vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. Sb. I S. 126) in der jetzt gültigen Fassung am 29. 7. 1968 als Satzung beschlossen.

Hämelerwald, den 23. 8. 1968

(Siegel)

gez. W. Sander — gez. Ludwig
Bürgermeister — Gemeindedirektor

Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960. (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage 214/12.21.3 (14)

Hildesheim, den 4. 12. 1968

Der Regierungspräsident
Im Auftrage

(Siegel) gez. Unterschrift

Genehmigung und Auslegung des Bebauungsplanes und Begründung gem. § 12 Bundesbaugesetz bekanntgemacht am 27. Mai 1969. Die Auslegung erfolgte vom 28. 5. bis z. 27. 6. 1969.
Der Bebauungsplan ist damit am 9. Juni 1969 rechtsverbindlich geworden.
Hämelerwald, den 9. Juni 1969

GEMEINDE HÄMELERWALD LANDKREIS PEINE

i. V. Rittmann
Gemeindedirektor